

(zuständiges Jugendamt oder Regionalstelle):

--

**Mitteilung über gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung
gem. § 8a SGB VIII:**

Name des Trägers:	Datum:
meldende Fachkraft:	Tel.:

in Bezug auf das Kind, die Jugendliche, den Jugendlichen

Name	Vorname	Geburtsdatum / Alter
Straße, Haus Nr.	PLZ, Ort	ggf. Tel.-Nr.

Eltern / Bezugspersonen

Stellung zum Kind/ Jugendlichen	Name:	Alter:

Verdacht auf:

Vernachlässigung <input type="checkbox"/> Misshandlung: körperlich <input type="checkbox"/> , seelisch <input type="checkbox"/> Verwahrlosung <input type="checkbox"/> sexualisierte Gewalt <input type="checkbox"/>	häusliche Gewalt (z.B. zwischen Eltern) <input type="checkbox"/> Autonomiekonflikt <input type="checkbox"/> (Cyber)- Mobbing <input type="checkbox"/>
--	---

Die Abschätzung des Gefährdungsrisikos unter Beteiligung der insoweit erfahrenen Fachkraft

Frau / Herrn :

erfolgte in der Beratung am :

Eine Abschätzung des Gefährdungsrisikos unter Beteiligung der insoweit erfahrenen Fachkraft konnte bisher nicht erfolgen, da es sich um die Meldung einer **akuten** Kindeswohlgefährdung handelt Begründung:

Die Erziehungsberechtigten sind über die Weitergabe dieser Gefährdungseinschätzung informiert nicht informiert

Bereitschaft der Erziehungsberechtigten zur Kooperation ist vorhanden nicht vorhanden

Beschreibung der Gefährdungsmomente und Indikatoren für eine Kindeswohlgefährdung

- Was ist wann, wo, wie, wie oft, wann zuletzt passiert ? (ggf. Protokolle, Aufzeichnungen beifügen)
- Was hat sich verändert / ist auffällig am Verhalten des Kindes / Jugendlichen ? seit wann ?
- Was hat das Kind geäußert, gemalt, gespielt ?
- Wer hat was, wann und wie mitgeteilt ?
- gibt es eine Vermutung, wer als Täter / Täterin in Frage kommt ?

- Welche Erklärungen für das Verhalten / die Äußerungen des Kindes sind außerdem möglich

- handelt es sich um eigene Beobachtungen und Wahrnehmungen
oder um Vermutungen und Interpretationen?

Welche Hilfen wurden bisher angeboten?

Welche Hilfen wurden von den Erziehungsberechtigten angenommen?

Welche Wirkung wurde durch die Hilfen erzielt?

Welche Hilfen sind aus Sicht des freien Trägers weiterhin erforderlich?

Welche Maßnahmen zum Schutz des Kindes / Jugendlichen wurden getroffen?

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung in der Beratung mit der insoweit erfahrenen Fachkraft.

Sonstige wichtige Mitteilungen:

Ort :

Datum:

Unterschrift Fachkraft

Unterschrift Leitungskraft